

Inhalt

Feuchtwanger ohne Filter. Vorwort von Klaus Modick	7
Einleitung	16

Die Tagebücher

1906

Als Student in Berlin und München	25
<i>Merkwürdig, daß ich die unschönen Züge so vieler Dichter in mir vereine</i>	

1909–1911

Suche nach einem Weg ins literarische Establishment	75
<i>Meine Uhr versetzt, um die Miete zu bezahlen – Der Stoff häuft sich unübersehbar – Mit Marta, die in orientalischem Kostüm prachtvoll aussah</i>	

1915–1921

Als arrivierter Bohemien in München	127
<i>Abends lange vergebens herumgeirrt, um eine Hure zu suchen – Depression wegen der morgigen Musterung – Ich bin an 10 Bühnen etwa 75mal gespielt worden, und 20 Premieren liegen vor mir – Die Revolution bricht los – Ein junger Mensch bringt ein ausgezeichnetes Stück. Bert Brecht – Starke antisemitische Stimmung – In zweifelhaften Fällen übernimmt Marta die Führung</i>	

1931–1934

Internationale Anerkennung und der Weg ins Exil	251
<i>Düstere Vorhersehung, daß für mich nach 7 fetten die 7 mageren Jahre beginnen – Nachricht, Amerika sei mit den Bedingun-</i>	

Inhalt

gen meiner Vortragsreise einverstanden – Besonders merkwürdige Ironie, daß der deutsche Botschafter mir an dem Tag einen Lunch gibt, an dem Hitler Kanzler wird – Das Haus Valmer bei Sanary angeschaut

1935–1937

Sanary, Politik und Vereinnahmung	361
<i>Eiertanz zwischen den 3 Frauen – Huldigungstelegramm aus Rußland – Sehe, wie wenig informiert ich bin</i>	

1938–1940

Kriegsgefahr und Internierung	431
<i>Zweifel, ob und wann man nach Amerika soll – Sorgen über Krieg, Roman, Eva – Ich muß morgen ins Konzentrationslager</i>	
Schlussbemerkung	477

Anhang

Anmerkungen	481
Kommentiertes Personen- und Werkregister	536
Register der Werke Lion Feuchtwangers	612
Literatur	628
Editorische Notiz	636